

FINANCIAL TIMES DEUTSCHLAND

Abwrackprämie spaltet Autohersteller

Nobelmarken profitieren
laut Umfrage kaum

VON **FRIEDERIKE VON TIESENHAUSEN**,
BERLIN, **KRISTINA SPILLER**, HAMBURG,
UND **HEIMO FISCHER**, STUTTGART

Die umstrittene Abwrackprämie treibt die deutschen Autobauer auseinander. Lediglich Volkswagen wird einer Umfrage unter den Herstellern zufolge von der Subvention zum Autokauf im großen Stil profitieren. Die Premiumproduzenten Audi, BMW, Daimler und Porsche gehen dagegen weitgehend leer aus.

Hinter vorgehaltener Hand macht sich daher bei den Nobelmarken Frustration über die Abwrackprämie breit. Intern hieß es bei einem Autobauer: „Das ist ein VW-und Ausländer-Bonus.“ Die süddeutschen Hersteller fürchten, dass die teure, aber für sie wertlose Maßnahme nun weiterer staatlicher Unterstützung im Weg steht.

Mit der Abwrackprämie will die Bundesregierung Besitzer von alten Wagen beim Kauf eines Neu- oder Jahreswagens mit 2500 € Steuergeld unterstützen. Dazu muss ein mehr als neun Jahre altes Fahrzeug verschrottet werden. Im Konjunkturpaket II sind für die Prämie insgesamt 1,5 Mrd. € veranschlagt, was maximal zur Förderung von 600 000 Neuwagenkäufen ausreicht.

Neben VW können sich der Studie des Marktforschungsunternehmens Puls zufolge auch ausländische Volumenhersteller Hoffnungen machen, von der Abwrackprämie zu profitieren. Die Umfrage unter Besitzern von mehr als neun Jahr alten Autos ergab, dass sich insgesamt 7,9 Prozent der Altfahrer aufgrund des Prämienangebots nun vorstellen können, **dieses Jahr ein neues Auto zu kaufen**. Davon liebäugelt nach Angaben des fast ein Fünftel mit dem Kauf eines Volkswagen. Weitere 11,5 Prozent interessieren sich für einen Dacia, jeweils acht Prozent für die Marken Fiat und Ford. Erst dann folgt Mercedes. Das Interesse an Audi und BMW liegt bei unter fünf Prozent.

Erste Sonderpreise bei Kleinwagen

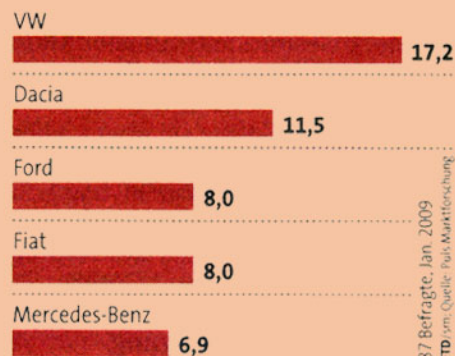
Entsprechend zurückhaltend äußerten sich gestern die teuren Marken. „Für unsere Kunden ist das nur von begrenzter Relevanz“, hieß es bei BMW. Auch für die Porsche-Kunden sei die staatliche Prämie „von untergeordneter Bedeutung“. In Stuttgart beließ man es bei: „Daimler ist mit dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung zufrieden.“

Wesentlich enthusiastischer teilte dagegen der VW-Konzern mit, durch die Prämie und andere Sonderaktionen „werden wir unser Frühjahrgeschäft deutlich beleben können“. Auch für Fiat-Deutschland-Chef Manfred Kantner kommt die Abwrackprämie wie gerufen. Der Hersteller von niedrigpreisigen Modellen ist „überzeugt, dass die Abwrackprämie den Markt beleben wird“. Der Marktforscher Polk hatte ein Absatzplus in Deutschland von 200 000 zusätzlichen Pkw-Neuzulassungen durch die Prämie prognostiziert.

Fiat kündigte gestern an, bei Abgabe eines mindestens neun Jahre alten Autos einen Panda für 4990 € statt 9600 € zu verkaufen, einen Fiat Bravo für 9990 € statt knapp 16 000 €. „Wir haben schon seit einiger Zeit Kunden, die gezielt nach der Abwrackprämie fragen“, so Kantner.

Hilfe für Kleinwagenhersteller

„Welches Fahrzeug kommt für Sie infrage?“ Antworten der Personen, die aufgrund der Abwrackprämie einen Neuwagen kaufen wollen, in %



87 Befragte, Jan. 2009
FTD.com, Quelle: Polk-Marktforschung